

FREIE WÄHLER Kreis Bergstraße

Fraktion im Kreistag Bergstraße

An den
Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Ringstraße 19
69518 Abtsteinach
Tel. 06207-920121

Abtsteinach, 18.08.2016

Antrag für die Sitzung des Kreistages am 12.09.2016

Offenlegung aller Zahlen und Fakten des Geschäftsmodells Christophorus Wohnheime eG – Kreis Bergstraße - Land Hessen

Sehr geehrter Herr Schneider,

die Fraktion FREIE WÄHLER im Kreistag Bergstraße stellt folgenden Antrag:

Der Kreistag Bergstraße möge beschließen:

Das Geschäftsmodell zwischen der Christophorus Wohnheime eG, dem Kreis Bergstraße und dem Land Hessen wird mit allen Zahlen und Fakten den Mitgliedern des Kreistages im Rahmen der nächsten Kreistagssitzung vorgestellt. Dabei sind alle wesentlichen Facetten zu beleuchten (u.a. Vertragsbeziehungen zwischen den Beteiligten; Struktur der CWG; Auswahlkriterien und Bewertung für das Genossenschaftsmodell; Projektalternativen; Eckdaten Bauweise; Baupreise; Risikobewertung des Gesamtprojektes; Sicherstellung Belegungsrechte/Mitspracherechte; Umsatzsteuerbetrachtung; wirtschaftliche Eckdaten wie Mietpreise pro qm und Monat, Vertragslaufzeiten, evt. Ausstiegsoptionen; Kostenerstattung pro Flüchtling; Kosten-Nutzen-Betrachtung für den Kreis).

Begründung:

Der Kreis Bergstraße hat im Rahmen der Verpflichtung zur Aufnahme von Flüchtlingen eine große Aufgabe übernommen. Mit der Christophorus Wohnbaugenossenschaft eG (CWG) wurde eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Im Kreistag wurde im Juli 2015 ein Beschluss über die Bürgschaftsübernahme von 4,5 Mio. Euro gefasst. Die Eckdaten hierzu sind bekannt.

FREIE WÄHLER Kreis Bergstraße

Fraktion im Kreistag Bergstraße

Im Kreistag wurde im Juli 2016 ein Beschluss gefasst, sich an der Genossenschaft mit zwei Pflichtanteilen zu beteiligen, um sich ein Mitspracherecht zu sichern. Eine Nachschusspflicht sollte ausgeschlossen werden. Trotz Aufforderung des Haupt- und Finanzausschusses wurde zur Beschlussfassung die Satzung der CWG **nicht** vorgelegt. Es wurde Zeitdruck aufgebaut, der sich aus den bisher veröffentlichten Unterlagen nicht erschließt.

Weitere Zahlen und Fakten zur Rahmenvereinbarung mit der CWG wurden den Mitgliedern des Kreistages nicht zur Beschlussfassung vorgelegt. Diese sieht laut Presseinformation vom 30.07.2016 eine fixe Laufzeit von 13 Jahren vor, verbunden mit fixen Kosten für den Kreis Bergstraße. Mit dem Land Hessen wird jedoch nach Belegung / pro zugewiesener Flüchtling abgerechnet. Hier stellt sich die Frage, wie das Zahlenmodell hierzu aussieht. Welche fixe Zahlungsverpflichtung hat der Kreis Bergstraße, welche Zahlungsströme kommen vom Land Hessen aktuell und wie ist die Prognose? Welche Ausstiegsoptionen gibt es bei sinkendem Flüchtlingsstrom?

Es gibt noch viele weitere Fragen, die sich bei der Betrachtung des Geschäftsmodells auftun. Für alle Entscheidungsgremien ist es daher schon hilfreich, das Gesamtkonstrukt insbesondere hinsichtlich der Kostenstrukturen zu kennen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
FREIE WÄHLER im Kreistag Bergstraße

Walter Öhlenschläger
Fraktionsvorsitzender